

1 **Fall Tanja Juni 2015**

2 Tanja; 4. J.; Einzelkind serbischer Eltern; KM Hausfrau, spricht eingeschränkt Deutsch; KV ganztägig
3 arbeitend, spricht alltagstauglich Deutsch

4 **Verhaltensauffälligkeiten Tanjas**

- 5 • Kind musste mit 3 Jahren erst hier in der Kita lernen, Dinge vom Boden aufzuheben, Essen
6 zum Mund zu führen, Tasse zu halten und Essen abzubeißen (keine Vorstellung von
7 Bewegungsabläufen des eigenen Körpers und Alltagsgeschehen)
- 8 • Kind stand fast 1 Jahr lang gehemmt nur an einer Stelle im Gruppenraum, trotz vieler
9 Aufforderungen und Zuwendungen durch Erzieher und Kinder traute sich das Mädchen nicht,
10 Spiele oder andere Dinge zu nehmen
- 11 • Kind braucht immer wieder Aufforderungen zum Beschäftigen, akzeptiert und lässt
12 Kontaktaufnahmen von anderen Kindern zu
- 13 • T. isst nie vom normalen Frühstück, wenn überhaupt, dann nur zwischendurch kleines Stück
14 Obst und Süßigkeiten

15 **Auffälligkeiten in der Mutter-Kind-Interaktion**

- 16 • KM stillt Tanja bis zur Vollendung des 3. LJ (Kita, KM)
- 17 • KM übt mit Tanja Deutsch zu schreiben (KM, KV)
- 18 • Nach 9 Monaten Kita- Zeit noch keinerlei Mithilfe bei der Sauberkeitserziehung durch die
19 Mutter (Kind geht in Kita auf Toilette), trotzdem wird sie morgens mit Windel gebracht:
20 Aussage der Mutter: „...Kot soll nicht in die Hose gehen...“
- 21 • zieht trotz sommerlicher Hitze T. extrem warm angezogen, sie könne sich sonst erkälten
- 22 • beim Abholen/ Bringen wird Tanja von der Mutter immer mehrere Minuten lang im
23 Waschraum übertrieben gesäubert
- 24 • Mutter füttert sie, hält ihr die Flasche zum Trinken hin
- 25 • übermäßige Verabschiedung am Morgen, übertriebenes „Küssen/ Herzen“
- 26 • Mutter hat Sorge, dass Kind hier nicht genug gefördert wird, soll schneller Deutsch lernen
- 27 • Kind kann jetzt bereits vieles verstehen, spricht auch deutsch, kennt alle Buchstaben und liest
28 viele Worte (kognitiv Entwicklung altersgemäß)
- 29 • T. erhält von Mutter die Anweisung, sich im Kindergarten „...auf die Seite zu stellen...und
30 nicht im Sand zu spielen...“ und setzt Kind mit der Aussage unter Druck: „...sonst holt Mama
31 dich nicht ab...“

32 **Informationen durch Dritte**

- 33 • Kind schläft nach Kita bis 17:00, geht erst ca. 23:00 Uhr ins Bett (KV)
- 34 • T. darf außerhalb der Kita nicht mit anderen Kindern spielen (KV, KM, Nachbar)
- 35 • KM wäscht, säubert und duscht „100“mal T. (KV)
- 36 • Tanja bekommt mittags Brezel vom Bäcker und muss diese vor der Tür aufgegessen haben,
37 wegen der Krümmelei (Nachbar)
- 38 • innerhalb der elterlichen Wohnung darf T. nur um und am Tisch spielen (KV)
- 39 • KM setzt Kind mit der Aussage unter Druck: „...sonst holt Mama dich nicht ab...“- diese
40 Aussagen werden zu Hause oft im Beisein des Vaters geäußert

41 **Einbezug der Eltern**

- 42 • Tür- und Angelgespräche: KM dramatisiert kleine Vorkommnisse, z.B.
 - 43 ○ den „Vorfall“, dass ein anderes Mädchen ihrer Tochter einen Kuss gegeben hat!
 - 44 ○ Kind darf sich nicht schmutzig machen, bei geringsten Flecken oder leichten
45 Hautabschürfungen am Knie fällt Mutter ins Drama
- 46 • Entwicklungsgespräch Anfang 03/15: Hauptprobleme der KM sind die, dass T. nicht gut D.
47 spricht und dass T. schmutzig sein könnte
- 48 • Beratung im BZ Mitte nach einem Gespräch beendet: Warum?
- 49 • KV zeigt Problemazeptanz, kann die KM aber nicht zur Einsicht bewegen, sagt, er habe
50 resigniert